

und Ooedek* SfatußlmMd"

Lübecker Bauten und Kunstwerke in der Sammlung „Deutsche Kunst"

9fatn schon im trnnten 3ahr erfctytint 9ttonat für 9flonaf im Singelfachfen-Berlag (Bremen-Berlin) baé große 6<unmelmerf „\$>eutfche 5?unft", ftetauégegebenfcon £ubmig ofe liu é in Berbinbung mit namhaften ^a^g-ek^rfen. 3eta Lieferung enthält 12 tafeln in 5htpfertiefdruck unb eine jfärbtafei t-on Sföieftermerfen ber Baufunft, ber Maleret, ber Bilbhauerfunft, ber ©ra^if unb baé ^unfthanbmerfé unb baé Be*merienémerieift, baß die jeweilé 13 9teprobuitionen in grün« lieber tjerftämbniöfcoller Bteife auf gefondecen blättern t-on ben erften Garf)ennern deutichlanbé^befchrieben unb erläutert toerdeit. 3>ie einzelne Lieferung totat 3 9HR., bei Beaug eineé Sahreédanbeé t-on 12 eieferungengar nur 2,50 9HRv fo baß ee n>irrid> allen i&ntftfreundbest möglich ift, fid) diefeé einzigartige „ftauémufeum" anzulegen.

in einer Aufnahme t-on QG3h Sattelli jun. ttuebef gegebene

^olftettor a« Cöbef

finbef in bem ^>irektor ber Sübwier ^ufeen, ^rof. Or. b<iné 6chr^ber, ben berufenen 6<htiberer unb Deuter, C^er auf nieber-rheinifche unb nieberländifche Q3orbilder juniefgreifenbe !raft-ijolle Qöehrbau^, fo fagt ^rof. 6chröber, „ein mhrjetchen ber alten Aanfeftabt, erftand amichen 1466 unb 1478 burch Atitr i<h Aeltntfebe, ben beseitigen 93aumeifter baé 9^ateé tiefer verließ bie übli(\$e «nb auch in £übed vertretene beéhoh^« ^umeeé (Burgtor) unb gefaltete bie tru^ige QBehrankge aué einem Mittelbau, bem fo genannten «Sorhaufe, unb ^mei feiltid) anfehiefenben 9^otnbürmen, bie lambenimärte flänierenb t-on fpringen." di lobnt fid) bie 9lu^füllungen 6chri>veré über baé ioolftentor im Qöortlaut nachjulefen; in ihrer gebrungenen^na^pheit finb fie ein Stutterfüß befer ^rchitekturbechreibung.

9Zicht mittber fefelb ift, loaé ber in £übed t-on feiner früheren ^ätigkeit alé 9liffitent am 6t. Sinnemufeum ber befannte <Dr. ©uffat> Briefen über baé imfübeefer Behnhané^u- genbe

^amilienbilb^ t-on Sohaenn Biebrich O^ebef

fagt. ^ é BiÜb ftellt Oöeberf alé éfnxi dreißigjährigen mit fetner jungen ifrau unb bem 6öhnchen bar. „Bor einem bunfel-olto* grünen Borhang, ber auf ber redten 6eite baé Bilb (má) hinten abfließt, unb einem etüfchen abendlicher, buftig blauer italie-nifcher íanbf^aft, bie fid) baneben bent Blicfe auftut, ift bie ©ruW>e aufgebaut: recbté bie ©eftalt ber Butter, bereit feinfefeelteé 9^intlé^ in leichter Neigung, in ben ^unbtt)infein ein »erhaltenbefangeneé ácheln, auf baé außerorbentlichrunbplattfch empfundene^inb nieberbüeft, <baé zutraulich unb unbefangenibem Befchauer feine fehnimflammerte Heine Gpielaeugtrompeteentgegenhält. daé Bemißtfein engter 3ufammengehörigkeit, baé biefé ^enfchen erfüllt, unb t-on bem befon-beréaud) ber 9luébruci <ber Áänibe iünibet, mache«bieféé @er! nid^t mir au einer OTeifter- leitung der najarenifchen Achtung, fo t)wem barüber hinaué a einem der eibett en Familien bilb er der deutfehen Maleret/

5)ie Sluguft-eieferung ber „3ettf#ett Smtt" ift für £übed unb barüber htaau^ für echleétoig-Qolffein um beétoillen t-on « befonderem Zöert, to e i l t o i e b e r e i » • mal bauten «nb Stittfó)8\$e unferer engere« Hei- mattoiebergegeberrnb t-on áunftrorfchem getoüt- bigt flnh.

Qlté farbige OBtebergabe enthält bie £ieferung aué ber (Bemäl)befammlungbaé 9Sofeliu ébaufeébie „6tillenbe Butter- gotteé" oon Gonrab t. 6oeft, um 1410 alé Oelbüb auf Sota gemalt Hermann 6chnii)ler rühmt an dem Bkrf „baé iöftliche, hell feuchtende Snfarnai baé Sftariengeftchté unb baé fchrág an ber Bruft 'liegende« ^inberforperé"; bie Umrtffe feien zoller 3öol>llaut geführt. — \$BjU\$eim 91. Don Settn) befpric^t einen normegiften Bilbteppi<\$ aué bem 12. 3a^unbert,

ber entbeeff ttntrde, alé man im vorigen 3<tivrbumbert die alte Áirche bon Balbiébol in ber Sandfchaft ioebetwarfen abtrug; et lag unter planten baé «Jußbodenünd mag bort eine 9teil>e bon 3ah?hunbertgeruht haben. ^ r O om t-on a \$ e b u r g, ber un é innerlich unb áußerlich im Bilde nahegebrachtrrib, erfährt burch @e^i t-on ber Ofen eine eindringende Betrachtung.

Heber ein 1470 entftandeneé Bilb „3>er ííiebaéjauber" bon einem niederbefinchen 9^eifter íó>redt <5 QSMler. — 91. Sprung bebarbeit berief Baegerté Bilb „(Siedeleiftung" (1493—94).

5>em berühmten &ochaltarboni5ané Brügge «tann aus ber Slotterfiche au Borbeéhoim (je \$t im 3) om e \$ u 6 d > l e é n > i g) gibt Qöalter ^ffarge jtt bret auégejeicjneten ©roßauf- nahmen eine fungierte Wertung. Heber 9inbreáé Geblüter^33üfte baé Caribrafen ^ielrich „IX. t-on Aeffen-Aomburg aué <am Schloß loomburg t-on ^r Áöhe t>erbreitet ítb QBilbem ^oef.

Qtuch bie ^luguft-Steferung bem>eit fomtt lieber, mit mU enem (gmfi und mit m>e<er Sorgfalt Herausgeberund Mit- arbeiter baé 6ammeímerfeéan die edle Aufgabe herangehenalle funiffcerftändigen Greife an daé íaum überfehbbare, nie auéju- fct)öpenibe fünftlerifche ^rbe unfereé Boíteé heranzuführen.

Áe^e í5eh en